



### **„Die reichen Schätze der Ammersee-Region für alle heben“**

#### **Mehr als 50 Bürger beim ersten Bürgerworkshop zur Erarbeitung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020 für die Ammersee-Region**

Ammersee, 2. Oktober 2014- **Mehr als 50 Bürger beteiligten sich am 1. Bürgerworkshop zur Erarbeitung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Ammersee-Region am 24. September in der Aula des Ammersee-Gymnasiums. Das LES wird die Bewerbungsgrundlage zu einer zweiten Förderperiode im EU-Förderprogramm LEADER für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums sein.**

In sechs Arbeitsgruppen – „Energie, Umwelt, Klima“, „Wirtschaft, Landwirtschaft, Handwerk“, „Infrastruktur, Siedlungsentwicklung, Landschaftsplanung“, „Tourismus, Kultur, Brauchtum“, „Jugend, Sport, Bildung“ sowie „Demografie, Soziales“ – wurden Stärken-Schwächen-Analysen (SWOT) aus dem Anfangsjahr der Ammersee-LEADER-Region 2006 untersucht. Ob diese noch gültig sind und was heute anders zu bewerten ist, gab den Diskussionen die Richtung vor. So sollten erste Zielvorstellungen und Handlungsfelder für die nächste Förderperiode 2014-2020 erarbeitet werden. Konkrete Projekte galt es diesmal nicht zu formulieren.

#### **„Der Ammersee soll das verbindende Element werden.“**

Nach Auswertung der Gruppenergebnisse im Ammersee Denkerhaus kristallisieren sich erste Erkenntnisse für das LES heraus. „War 2006 ‚Schätze bewahren‘ das Credo des damaligen Entwicklungsplans, so hat sich der Schwerpunkt 2014 auf ‚die reichen Schätze für alle erschließen‘ verlagert“, fasst der mit der LES-Entwicklung beauftragte Detlef Däke zusammen. Der Uttinger Unternehmensberater erklärt: „In jedem Bereich zeigen sich vielfältige Möglichkeiten, Optionen, Angebote, Initiativen und ein großes Engagement. Aber es ist in der Vergangenheit noch nicht ausreichend gelungen, diese zusammenzuführen, in regionaler Kooperation diese enormen Potenziale gemeinsam zu nutzen, um so die Ammersee-Region nachhaltig weiterzuentwickeln. Der Wille ist sehr deutlich: Das soll besser gelingen und der Ammersee soll dabei das verbindende Element werden.“

Die Bürgerbetrachtung im Workshop der Stärken und Schwächen von 2006 und von heute zeigte viele Übereinstimmungen. „Das zeugt einerseits von der weitsichtigen Ana-

lyse zum Beginn der LEADER-Aktivitäten in der Region vor einigen Jahren, die damals langfristig zu lösende Aufgaben identifiziert hatte. Andererseits ist das aber ein deutlicher Fingerzeig, dass es in der ablaufenden Förderperiode nicht gelungen ist, die erfolgreich umgesetzten Projekte als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region erkennbar zu machen“, erklärt Däke.

**Bürger setzen konzeptionelle Arbeit fort - auch auf [www.mein-ammersee-2020.de](http://www.mein-ammersee-2020.de)**

Besonders deutliche Unterschiede der SWOT-Analysen von 2006 und 2014 sind im Handlungsfeld „Verkehr“ erkannt worden. Hier haben sich in den letzten Jahren mit dem Vormarsch der Elektromobilität und der Share-Ökonomie neue Chancen aufgetan, die von den beteiligten Bürgern im Workshop auf die LEADER-Agenda 2014-2020 gesetzt wurden. Detlef Däke: „Das Mobilitätsthema zeigte sich im Bürgerworkshop, genauso wie im Bürgermeisterworkshop einige Tage zuvor, als ein Schwerpunktthema. Es werden Lösungen erwartet, die erkannten Probleme, wie etwa die eingeschränkte Mobilität von Menschen ohne eigenen PKW, gemeinschaftlich in der Ammersee-Region zu lösen.“

Die sechs Arbeitsgruppen setzen bis zum zweiten öffentlichen Bürgerworkshop am 16. Oktober, 17:00 Uhr, voraussichtlich in Herrsching, fort. Ideen für die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) können seit einigen Tagen von weiteren interessierten Bürgern auch auf der neuen Bürgerbeteiligungs-Onlineplattform [www.mein-ammersee-2020.de](http://www.mein-ammersee-2020.de) vorgeschlagen und diskutiert werden.

Mehr Infos unter: [www.mein-ammersee-2020.de](http://www.mein-ammersee-2020.de)  
Kontakt Detlef Däke: [Detlef.Daeke@t-online.de](mailto:Detlef.Daeke@t-online.de)

Pressekontakt: Hans-Peter Sander, Ammersee Denkerhaus, Sonnenstr. 1,  
D-86911 Diessen am Ammersee, Tel. 08807 949094,  
E-Mail: [hp.sander@eastwestcom.net](mailto:hp.sander@eastwestcom.net)